

dienste erworben, indem er sich als treuer Verfechter der Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen erwies, Arbeiterforderungen aufgriff und verteidigte, gemeinsame gewerkschaftliche Standpunkte und Programme ausarbeitete und den Gewerkschaften klassenmäßige Orientierungen für ihren Kampf gegen das internationale Monopolkapital und für die Verteidigung der Lebensinteressen der Werktätigen gab.

40 Jahre Weltgewerkschaftsbund, das sind auch vier Jahrzehnte aktiver Klassensolidarität mit allen Werktätigen und Völkern, die gegen die vom Imperialismus betriebene kolonialistische und neokolonialistische Ausbeutung und Unterdrückung eintreten. Bedeutsam ist der Beitrag des WGB zum Kampf für nationale und soziale Befreiung, für die Achtung der nationalen Unabhängigkeit, der Souveränität und territorialen Integrität aller Staaten und Völker, gegen Imperialismus, Faschismus, Rassismus und Apartheid.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist davon überzeugt, daß der Weltgewerkschaftsbund auch in Zukunft alles tun wird, um die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen im Ringen um die Sicherung des Weltfriedens und für den Menschheitsfortschritt noch fester zu schmieden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen auf dem Wege zum XI. Weltgewerkschaftskongreß, der im September 1986 in Berlin, der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, stattfinden wird, neue große Erfolge.

*E. Honecker*

*Generalsekretär des Zentralkomitees  
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands  
und Vorsitzender des Staatsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 3. Oktober 1985

## Gemeinsames Kommuniqué über den offiziellen Freundschaftsbesuch des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR in der SFR Jugoslawien

### I.

Auf Einladung des Präsidiums der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und des Präsidiums des Zentralkomitees des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens stattete der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, vom 2. bis 4. Oktober der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien einen offiziellen Freundschaftsbesuch ab.